

*Praktikumsbericht über meinen Auslandsaufenthalt an der Jan Evangelista Purkyně Universität in Ústí nad Labem, im Zeitraum vom 14. April bis 7. Mai 2014, im Rahmen des Masterstudiengangs Austrian Studies an der Universität Wien:*

Für mich persönlich war aufgrund meines Slawistik Studiums klar, dass ich mein Auslandspraktikum in einem slawischen Land absolvieren werde, und so bot sich mit dem nordböhmischen Raum für mich auch die Möglichkeit, einen Teil Tschechiens kennenzulernen, der mir bis jetzt verborgen geblieben war. Zusätzlich ermöglicht die gute geographische Lage der Stadt einen auch, bekannte Städte, wie Prag, aber auch beispielsweise Dresden und Leipzig zu besuchen, die mit dem Zug in relativ kurzer Zeit und kostengünstig erreichbar sind.

Bevor mein Aufenthalt überhaupt begann, war ich im regen Kontakt mit der Institutsleiterin der Germanistik, Frau Renata Cornejo, die alles Notwendige für mich organisierte und mir auch ermöglichte in einem Studentenheim unterzukommen. Bei meiner Ankunft wurde ich dann von der OeAD Lektorin Claudia Stubler empfangen, die für mich in den folgenden Wochen ein wichtiger Ansprechpartner war. Des Weiteren war es besonders auch Frau Jana Hrdličková, die mir mit Rat und Tat zur Seite stand.

An meinem ersten Tag wurden mir dann von Frau Cornejo meine Aufgaben für die nächsten Wochen zugeteilt, und außerdem auch mein Arbeitsplatz mir zugewiesen. Meine Aufgaben stellten sich als sehr vielfältig dar, dazu gehörten insbesondere Korrekturarbeiten, vor allem wissenschaftlicher Beiträge, in diesem Fall handelte sich um die germanistische Zeitschrift AUSSIGER BEITRÄGE, die seit dem Jahr 2007 vom Lehrstuhl der Germanistik herausgegeben wird und sich mit Bereichen wie Linguistik, Didaktik und Kulturgeschichte auseinandersetzt. Der Hauptaugenmerk meiner Tätigkeit stand aber besonders im Zusammenhang mit der erst kurz vor meiner Ankunft eröffneten Österreichbibliothek, für die ich unter anderem Listen für Ankaufsvorschläge für neue Bücher erstellen und mich um die Neugestaltung der Homepage kümmern musste.

Für mich als besonders interessant stellte sich die enge Zusammenarbeit mit den Professoren und den Studenten dar und so konnte ich mich schon in kürzester Zeit in den Lehrbetrieb integrieren. Neben einigen Vorträgen die ich abhalten durfte, in denen ich über Themen wie *Die Rezeption Wiens in der tschechischen Literatur* referierte, durfte ich auch eine Unterrichtseinheit gestalten, die zu einer sehr fesselnden Stunde mit den Studenten avancierte und in der das Thema *Identität* eine sehr anregende Diskussion auslöste.

Die Professoren an der Germanistik offerierten mir außerdem auch an ihren Lehrveranstaltungen teilzunehmen und so konnte ich mir einen Überblick über die Lehrmethoden und auch die verwendeten Unterrichtsmaterialien verschaffen. Gegen Ende des Aufenthaltes durfte ich auch einen Kulturabend gestalten, dessen Schwerpunkt ich auf die österreichische Kulturgeschichte legte und dabei die Studenten unter anderem mit Persönlichkeiten, wie Johann Strauß oder Helmut Qualtinger vertraut machte.

Die Freizeit verbrachte ich sehr viel in der Umgebung von Ústí nad Labem, die wunderbare Wanderwege aufzuweisen hat, auf denen ich unter anderem die geschichtsträchtige Burg Střekov besichtigen konnte. Aber auch ein Spaziergang an der Elbe und die wunderbare Aussicht vom Hotel Vetrúše hinterließen bei mir einen bleibenden Eindruck.

Die Zeit in Ústí nad Labem war für mich eine sehr schöne und lehrreiche Erfahrung und ermöglichte mir einen belebenden interkulturellen Austausch, in einer angenehmen und sehr familiären Atmosphäre.

**Martin Schnirzer, SoSe 2014**

